

## Organisation

Zentrum «Geschichte des Wissens»

## Kontakt

zgw@ethz.ch

## Webseiten

www.zgw.ethz.ch  
www.zgw.uzh.ch

## Location

FSW  
Rämistrasse 64  
8001 Zürich

# Menschenrechts- verletzungen durch transnationale Unternehmen



## Interdisziplinärer Workshop

mit Prof. Dr. Anne Peters (Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg)

**am 11. April 2018**

## Programm

- 16.00-16.10 Uhr Begrüssung  
Prof. Dr. Monika Dommann  
Prof. Dr. Svenja Goltermann  
(beide UZH/ZGW)
- 16.10-16.40 Uhr Referat  
**Business und Menschenrechte:  
Völkerrechtliche Basics**  
Prof. Dr. Anne Peters, Direktorin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg
- 16.40-16.55 Uhr Kurzreferat  
**One Code to Bind them all? Rückblick  
auf die ersten Regulierungsversuche von  
multinationalen Unternehmen**  
Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Universität Zürich
- 16.55-17.30 Uhr Fragen & Diskussion
- 17.30-17.45 Uhr *Pause*
- 17.45-18.00 Uhr Kurzreferat  
**Von Genf nach Bern: Der historische Kontext  
der Konzernverantwortungsinitiative**  
Dr. Andreas Missbach, Fachleitung Rohstoff – Handel – Finanzen, Mitglied der Geschäftsleitung Public Eye
- 18.00-18.15 Uhr Kurzreferat  
**Menschenrechtliche Folgen der Schweizer  
Unternehmenssteuerpolitik für den globalen  
Süden**  
Dominik Gross, Verantwortlicher für internationale Steuer- und Finanzpolitik bei Alliance Sud
- 18.15-19/19.30 Uhr allgemeine Diskussion

**Mittwoch, 11. April 2018**

## **Menschenrechtsverletzungen durch transnationale Unternehmen**

Interdisziplinärer Workshop

Ort: Universität Zürich, Rämistrasse 64 FSW,  
8001 Zürich, Seminarraum im Erdgeschoss

Zeit: 16-19.00 Uhr

Grosse Leaks von Datenmengen internationaler Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzleien (Panama Papers, Paradise Papers) haben das Problem der Menschenrechtsverletzungen durch transnationale Unternehmen als medialen Skandal an die Öffentlichkeit gezerrt. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob dem Völkerrecht (einschliesslich des Welthandelsrechts, des Investitionsschutzrechts und der universellen und regionalen Menschenrechtsschutzinstanzen) überhaupt Normen, Rechtsmittel und Sanktionen zur Verfügung stehen, um dieses Problem anzugehen.

In einem Workshop mit ExpertInnen aus unterschiedlichen Disziplinen und NGOs wollen wir die Rolle und Gestaltungspotenziale einer rechtlichen Regulierung diskutieren, und damit ein Forum für die wissenschaftliche Reflexion über diese gesellschaftliche Konfliktzone schaffen. Auf der Grundlage von Referaten und Lektüretexten sollen Wege diskutiert werden, wie die Problematik der transnational agierenden Handelsunternehmen, die sich staatlicher Hoheitsgewalt entziehen, wieder in die Sphäre der Politik und des Rechts geführt werden könnte.

**Anmeldung bis 6.4 unter [zgw@ethz.ch](mailto:zgw@ethz.ch)  
Die Vorbereitungstexte erhalten Sie bei Anmeldung.**